

# Der Natur, wo sinnvoll, etwas unter die Arme greifen

Wirkt neu am Medizinischen Zentrum Brugg (MZB):

Dr. med. Marc Furrer, Facharzt FMH für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie

Das MZB ist in unserer Region ein Begriff: Im Belegarztmodell bietet es ausgewählten Fachärztinnen und Fachärzten eine hochwertige Infrastruktur und den optimalen Rahmen für ambulante kassenpflichtige Eingriffe. Aber auch Patientenbedürfnisse ausserhalb des gesetzlichen Leistungskatalogs werden neu im MZB erfüllt. Die Palette für Rat und Tat im überobligatorischen Bereich ist breit. Seit dem 11. August bereichertn Marc Furrer, Facharzt FMH für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie (2006) und Handchirurgie (2007), das Angebot.

Nach Abschluss des Medizinstudiums (Universität Basel) und Erlangen des Staatsexamens im Jahr 1995 führte ihn sein Weg über die Allgemeinchirurgie und Sportmedizin in sein heutiges Fachgebiet. Im Mai 2009 eröffnete Marc Furrer seine Praxis in Zofingen. Daneben arbeitet er als Belegarzt in Basel. Seine Sprechstunde und operative Tätigkeiten bietet er neu, jeweils donnerstags, auch im MZB an.

«Die Vielfalt der Plastischen, Rekonstruktiven und Ästhetischen Chirurgie fasziniert mich immer wieder», so der 51-jährige dreifache Familienvater. Kinder und Erwachsene, die nach Krankheit oder Unfall mit Narben oder Verbrennungen gezeichnet sind, kehren dank der Rekonstruktiven



**Dr. med. Marc Furrer ist jeweils am Donnerstag am Medizinischen Zentrum Brugg tätig.**

Chirurgie unbefangen unter die Leute zurück.

## Die Launen der Natur korrigieren

Ähnlich bei der Ästhetischen Chirurgie: «Es gibt Menschen, welchen die Natur einen Streich gespielt hat», so Marc Furrer. «Eine junge Frau, welche auch nach der Pubertät flachbrüstig geblieben ist. Ein Schuljunge, der wegen seiner Segelohren gehänselt wird. Warum sollten diese Launen der Natur nicht korrigiert werden?»

Die plastische Chirurgie ist keine Erfindung der Neuzeit. Belegt sind rekonstruktive Eingriffe im alten Ägypten oder Nasenoperationen in Indien bereits 1200 v. Chr. Auch der römische Medizinschriftsteller Aulus Cornelius Celsus (25 v. Chr. – 50 n. Chr.) beschreibt zahlreiche Eingriffe.

Heute allgegenwärtig ist der Wunsch nach einem frischeren Aussehen. Viele Menschen möchten dabei aber nicht ihre Natürlichkeit verlieren, sondern persönliche Lebensqualität gewinnen.

Bei Dr. med. Furrer stossen sie auf offene Ohren. Er beurteilt das Anliegen nach verschiedenen Faktoren. Was genau stört? Wie wirkt sich eine Behandlung auf die Gesamterscheinung aus? Wieviel Eingriff macht Sinn, ohne Einbusse der Natürlichkeit?

## «Alles mit Mass!»,

beschreibt Dr. Furrer sein Motto. «In der Regel befasst sich die ästhetische Chirurgie mit gesunden Menschen. Dennoch greift jede Operation ins physiologische System ein; je radikaler der Eingriff, umso höher das Risiko von Komplikationen. Oberste Priorität gilt der Erhaltung der Gesundheit. Daneben soll der ästhetische Eingriff das Gesamtbild verbessern und die vorhandene, natürliche Schönheit hervorheben.»